



H15® - Indischer Weihrauch. Angekommen im 21. Jahrhundert.

Tradition neu entdeckt.

Erste Hinweise auf die Verwendung von Weihrauch finden sich in 3.500 Jahre alten Texten aus dem Niltal. Seitdem wird das Harz des Weihrauchbaumes für unterschiedlichste Zwecke verwendet. Nicht nur als spirituelles Räuchermittel, sondern in vielen Kulturen auch als Heilmittel. Das 4 bis 6 Meter hohe Balsamgewächs findet seinen optimalen Nährboden auf besonders trockenen und kargen Untergründen mit einem bestimmten Mineralgehalt.

Als Anbaugelände haben sich von jeher Regionen im Süden Arabiens (*Boswellia sacra*), die Küstenregion Ostafrikas (*Boswellia carteri*) und Ost-Indien (*Boswellia serrata*) bewährt und gehalten. Gewonnen wird das wertvolle Harz durch das Anritzen der Stämme. Über spezielle Exkretgänge tritt der aromatische Balsam an den Schnittstellen aus, wo er nach der Trocknung in der Sonne als festes Harz geerntet werden kann.

Besondere Aufmerksamkeit als Heilmittel erhielt der Weihrauch insbesondere in der alten Ayurvedischen Medizin. Aber auch im westlichen Teil der Welt reichen die Aufzeichnungen zur Verwendung des Harzes bis in die Zeit Hildegard von Bingen zurück. Hier jedoch verliert der Weihrauch zum Beginn des 20. Jahrhunderts an Bedeutung. Erst die weltumspannende Aufmerksamkeit der Ayurveda brachte den Weihrauch zurück.

Dr. Rainer Etzel war der Erste, der das ayurvedische Mittel unter der Bezeichnung H15® wieder nach Deutschland brachte und diesem einer Reihe wissenschaftlicher Untersuchungen unterziehen ließ. Die Forschungen an dem Harz dauern, im Rahmen unzähliger Studien, bis heute an. Für das H15® wird der Indische Weihrauch (*Boswellia serrata*) verwendet, der neben den vielen ätherischen Ölen eine hohe Konzentration der wichtigen Boswelliasäuren enthält, welche die H15® Weihrauch Produkte zu den besonders wertvollen Mikronährstoffen für das menschliche Wohlbefinden machen.



Der Apotheker Gall aus Österreich (Abb. oben) suchte vor einigen Jahren die Kooperation mit dem Unternehmen Ayurmedica von Dr. Etzel und entwickelte in den Labors der Gall Pharma in der Steiermark eine Rezeptur für Kapseln mit 350 mg des Weihrauchextraktes. Einzigartig bei dieser Rezeptur ist die hohe Konzentration der Boswelliasäuren – der Extrakt ist standardisiert auf 85 % Gesamtsäuren – in den H15® Weihrauch 350 mg Kapseln, welche von der Hecht Pharma GmbH aus Bremervörde in Deutschland vertrieben werden.

So profitieren wir heute in Europa wieder von den traditionell überlieferten positiven Effekten des Weihrauchs für den menschlichen Organismus. Ob als Tabletten (Weihrauch H15® Tabletten – PZN01559962 – oder als Kapseln (H15® Weihrauch 350 mg – PZN02260550, H15® Ayurmedica – PZN09645678), das wertvolle Balsamharz ist im 21. Jahrhundert angekommen.

PZN 02260550 – H15® Weihrauch 350 mg Kapseln
aus zertifizierter Herstellung von:

Mikronährstoffe von **GALL PHARMA**
AUSTRIA

gall.co.at

